https://blz.li/3td7

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNTAG

Veröffentlicht am 05.09.2021 um 18:36 von Redaktion LeineBlitz

Die Kicker des Bezirksligisten SV Arnum bejubeln ihren Treffer zum 1:0 gegen die SG Blaues Wunder Hannover - es bleibt das einzige Tor in dieser Begegnung. / Foto: R. Kroll

0:2 bei der SpVgg. Bad Pyrmont verloren - Landesligist **1. FC Sarstedt** musste enttäuscht die Heimfahrt antreten. Die Kurstädter erzielten ihre Tore inn der 39. sowie 88. Spielminute. Die Gäste zeigten zunächst eine gute Partie, nutzten allerdings die sich bietenden Einschussmöglichkeiten nicht. "Wie das so ist: wenn Du vorne nicht triffts, kriegst Du hinten einen rein", bemüht Matteo Menchise, sportlicher Leiter beim 1. FC Sarstedt, diese altbekannte Fußball-Weisheit. Auch der dreifache Spielerwechsel in der 64. Spielminute brachte dem späteren Verlierer nichts ein, im Gegenteil - kurz vor dem Schlusspfiff trafen die Pyrmonter zum 2:0, setzen den viel zitierten Deckel drauf. **1. FC Sarstedt:** Schmedt, Ludwig, Schrader (64. D. Rössig), Hattendorf, G. O´Donnell, P. Rössig (64. Schröder), Jürgens (64. Thomas), Kwadsoyie (82. Narloch), Negasi, Reuter. 1:2 verloren hat der **SC Hemmingen-Westerfeld** in der Landesliga beim VfR Evesen. Dabei waren die SCer über 90 Minuten spielerisch das bessere Team, SC-Trainer Martin Pyka stufte die Niederlage als "unglücklich" ein. Nach fünf Minuten gingen die Gastgeber 1:0 in Führung. Nach Vorlage von Michael Gerlach traf Steven Melz in der 48. Minute zum 1:1. Danach hatten die Hemminger gleich zwei Großchancen, die jedoch ungenutzt blieben. Stattdessen trafen die Gastgeber in der 76. Minute zum 2:1-Endstand. "Auf diese Leistung können wir aufbauen. Ich habe viele gute Ansätze gesehen", sagte Pyka. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Wenzl, Grage, Uphoff (73. Schrade), Kayhan, Melz, Stojanov, Skountridakis, Gerlach (73. Grozdanic), Herhaus, Stober (73. Owusu). Ein knappes und hart umkämpftes 1:0 (1:0) schaffte die **SV Arnum** heute in der Bezirksliga Staffel 6 gegen die SG Blaues Wunder Hannover. Die Arnumer standen dabei die letzten zehn Minuten nur noch mit neun Spielern auf dem Feld. Zu Beginn hatten die Gastgeber das Spiel voll im Griff und führten durch den Fernschuss von Björn Graw in der 8. Minute verdient 1:0. Doch nach etwa 20 Minuten bekamen die Gastgeber kaum noch Zugriff auf die Aktionen der Wunderaner. In der 41. Minute sah SVA-Torhüter Raoul Reiche zurecht die rote Karte wegen eines absichtlichen Handspiels außerhalb des Strafraumes. In der zweiten Hälfte hatte die SVA trotz der Unterzahl sogar Chancen, das Ergebnis zu erhöhen. Auf der anderen Seite hatten die Gäste keine einzige nennenswerte Tormöglichkeit. In der 75. Minute sah dann SVA-Trainer Christoph Boyn die rote Karte. "Von unserer Bank soll eine Beleidigung gekommen sein. Der Schiedsrichter hat mir dann als Hauptverantwortlichen die rote Karte gezeigt", erklärte Boyn. Doch das war es noch nicht mit den Platzverweisen. Narek Ghazaryan sah in der 89. Minute die gelb-rote Karte. So mussten die Gastgeber aufgrund der etwa zehnminütigen Nachspielzeit lange zittern, bis der Sieg perfekt war. "Das war eine große kämpferische Leistung meiner Mannschaft. Wir freuen uns über den perfekten Saisonstart mit vier Siegen aus vier Spielen", sagte Boyn. **SV Arnum:** Reiche, Y.-N. Pohl, Kutzner, Pietrucha, Tesic (64. Sawatzki), Hieronymus (75. Ghazaryan), Graw, Kallinich (42. Zovko), Littelmann, Angelovski (70. Zajusch), M.-K. Pohl. Damit war nicht unbedingt zu rechnen: Nach drei Niederlagen in Folge hat der **Koldinger SV** heute gegen Niedersachsen Döhren 2:1 gewonnen und damit ein dickes Ausrufezeichen gesetzt. "Der Sieg war nicht nur verdient, sondern hätte noch deutlich höher ausfallen können. Das war heute eine gute Leistung von uns, endlich haben wir mal richtig Fußball gespielt", sagte ein zufriedener KSV-Trainer Nikola Butigan nach der Partie. Denis Okic hatte den KSV kurz vor der Halbzeit 1:0 in Führung gebracht, Amadou Sayon erhöhte in der 76. Minute auf 2:0. Sayon hatte noch weitere hochkarätige Chancen, doch er scheiterte jeweils allein vor dem Tor am Gäste-Torhüter. Das 2:1 schossen die Döhrener in der letzten Minute der

Nachspielzeit. "Der Wille war da, der Sieg ist sehr gut für die Moral und die Stimmung", sagte Butigan. **Koldinger SV:** Döring, Viebrans, Knezevic, Okic, Buchmann, Jaber, M. Ische (68. Ablegue), Kaniski (75. Kamara), Sayon, Mensah, Nieder (37. Saadun).